

Richtlinien zur Stiftung der Ehrennadeln des Kreisfeuerwehrverband Westerwald e.V.

überarbeitet und aktualisiert am 2. Juni 1998 in Ruppach-Goldhausen

Da nach aller menschlicher Erfahrung die Bürger anschauliche Formen und Symbole brauchen, um ihre Gemeinschaft zu erfahren, hat der KfV Westerwald im Jahre 1989 eine Ehrennadel gestiftet.

Die Ehrennadel zeigt das Wappen des Westerwaldkreises,
trägt in der Umrandung den Schriftzug

KREISFEUERWEHRVERBAND WESTERWALD

und ist von einem silberfarbenen Eichenkranz eingefasst.

Mit dieser Ehrennadel können ausschließlich Feuerwehrangehörige und Mitglieder der Fördervereine geehrt werden.

Sie ist in erster Linie zur Ehrung der aktiven Feuerwehrangehörigen gestiftet worden, die durch Erreichen der Altersgrenze oder krankheitsbedingt nach mindestens 20jähriger Dienstzeit aus dem aktiven Dienst ausscheiden.

Sie kann auch für mindestens 25jährige Vorstandstätigkeit im Förderverein verliehen werden. Zu dieser Ehrennadel kann eine Bandschnalle käuflich erworben werden.

Der Hintergrund zeigt die Farben des Westerwaldkreises **blau, grün, schwarz, grün, blau**. In der Mitte ist das Wappen des Westerwaldkreises in **Silber** angebracht.

Ergänzend dazu wurde am 2. Juni 1998 beschlossen, die Ehrennadel in **Gold** zu stiften.

Diese zeigt ebenfalls das Wappen des Westerwaldkreises,
trägt in der Umrandung den Schriftzug

KREISFEUERWEHRVERBAND WESTERWALD

und ist von einem goldfarbenen Eichenkranz eingefasst.

Sie wird mit der Ernennung zum Ehrenmitglied des KfV Westerwald verliehen.

Auch hierzu gibt es eine Bandschnalle. Der Hintergrund zeigt die Farben des Westerwaldkreises **blau, grün, schwarz, grün, blau**. In der Mitte ist das Wappen des Westerwaldkreises in **Gold** angebracht.

Diese Bandschnalle wird Ehrenmitgliedern zusammen mit der Ehrennadel verliehen.

Der Kreisfeuerwehrverband Westerwald ist sich dessen bewußt, daß eine Auszeichnung immer auch die Funktion hat, Leitbilder zu setzen, an denen sich andere orientieren können und nach der Auffassung des Auszeichnenden auch orientieren sollen.

Wir hoffen, daß es gelingt, die Ehrennadel allzeit an würdige Träger zu verleihen.

Montabaur, 14. September 1998

Willi Drescher
Vorsitzender